

EINE NEUE *CATOPTRIA*-UNTERART AUS BULGARIEN (LEPIDOPTERA, CRAMBINAE)

Von Julius GANEV, Sofia

Catoptria radiella HÜBNER, 1813, wurde wahrscheinlich aus den Alpen beschrieben. Das Typus-Material scheint verloren zu sein (BLESZYŃSKI, 1965). Neuerdings wurden zwei Unterarten dieser Art festgestellt: *C. radiella tatricella* BLESZYŃSKI, 1955, aus Polen (Tatragebirge) und *C. radiella mouterdella* MARION, 1962, aus Frankreich (Massif Central).

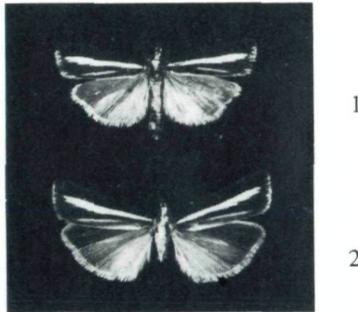


Abb. 1: *Catoptria radiella* HB.
Abb. 2: *Catoptria radiella jordankiella* n. ssp.

Während meiner Sammelreisen nach dem Osogowo-Gebirge in Westbulgarien habe ich eine Reihe Exemplare gesammelt, die offensichtlich einer weiteren Unterart angehören, deren Beschreibung hier folgt.

Catoptria radiella jordankiella n. ssp.

Die neue Unterart (Abb. 2) unterscheidet sich von der Nominatform (Abb. 1) durch die größere Gestalt (Exp. 24,0-26,5 mm) und durch den Bau der Genitalien. Nach der Originalbeschreibung von *C. radiella mouterdella* müßten die Genitalien letzterer Unterart von *C. radiella jordankiella* n. ssp. auch recht verschieden sein.

Grundfarbe der Vfl olivbraun mit grünem Schimmer. Innenrand des Vfls bis 2/3 von der Basis aus mit einem weißlichen Streifen eingefärbt, der breiter ist als bei der Nominatform. Distalende der Basalstrieme 1 mm vom Außenrand des Vfls entfernt und mit drei Spitzen (zwischen m_1 und cu_1), die hintere Spitze undeutlich. Unmittelbar hinter der Basalstrieme eine schwarze Linie. Hinter dieser eine nicht scharf begrenzte weiße Linie, die länger ist als bei der Nominatform.

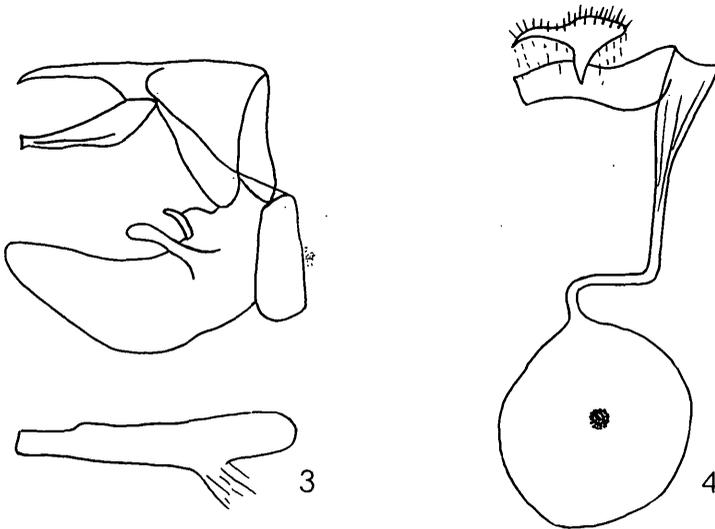


Abb.3-4. *Catoptria radiella jordanikiella* n. ssp. — Abb.3: Genitalien des ♂.
Abb.4: Genitalien des ♀.

Genitalien des ♂ (Abb.3) wie bei der Nominatform (siehe BLESZYŃSKI, 1965, Fig. 189), aber die Valve verlängert und am Ende breiter gerundet; Uncus länger und schmaler; Aedoeagus breiter.

Analpapillen beim ♀ (Abb.4) wie bei *C. bolivari*. Ostium-Tasche breiter als bei der Nominatform. Bursa copulatrix wie bei *C. radiella*.

Untersuchtes Material:

Holotypus, ♂: Osogowo-Gebirge, Berghütte „Osogovo“, 1640 m, 18.6.1979. Paratypen: 10 ♂ und 3 ♀, Osogowo-Gebirge, Bekbunar, 2050 m, 31.7.1980. Holotypus und Paratypen in meiner Sammlung, ein Paratypus auch in der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien.

Ich will nicht verabsäumen, Herrn Dr. F. Kasy (Wien) für die freundliche Zusendung von *C. radiella radiella* aus den Alpen und *C. intermediella* auch an dieser Stelle herzlich zu danken.

LITERATUR

- BLESZYŃSKI, St., 1955: Materiały do znojomosci wachlarzykowatych. Lep. Crambinae. Part II. *Crambus radiellus tatricellus* n. ssp. — Polskie Pismo ent. 25 : 125.
- BLESZYŃSKI, St., 1965: Crambinae. Microlepidoptera Palaearctica I. — Fromme-Verlag, Wien.
- MARION, H., 1962: Les *Crambus* du groupe *radiellus* HB. — Bull. mens. Soc. Linn. Lyon 31 : 146.

Anschrift des Verfassers: Julius GANEV,
Naturhistorisches Museum der Akademie der Wissenschaften,
1000 Sofia, Boul. Ruski 1,
Bulgarien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Ganev Julius

Artikel/Article: [Eine neue Catoptria-Unterart aus Bulgarien \(Lepidoptera, Crambinae\). 15-16](#)